

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	6 (1901)
Heft:	1
Rubrik:	Chronik des Monats Dezember 1900

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 5., 8., 9. und 12. lag ein Hochdruckgebiet über Centraleuropa, sonst stand unser Land meist unter dem Einfluß von Depressionen, die entweder aus Nordwesten bis nach Westeuropa sich erstreckend, oder in Mittel- und Südeuropa selbst liegend, vom hohen Druck im Osten aufgehalten wurden. Als im Norden milde Tage können der 1., 3., 6.—9., 16., 17., 21., 28. und 29. ($1\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in Chur zwischen 10 und 15° C.), im Süden der 26. und mit Ausnahme des 7. die ersten 14 Tage (Grono zwischen 10 und 13°), im Engadin der 1.—10. (zwischen 4 und 9°) bezeichnet werden. Tiefe Morgentemperaturen (kaum 3°) hatte in Chur außer dem 13. und 27. (vide Tabelle) auch der 5., 11., 12., 18.—20., 22.—26., 29. und 31., in Grono vom 25. an alle Tage. In Bevers zeigte das Minimalthermometer am 27. $-17,0^{\circ}$, in Sils-Maria $-12,2^{\circ}$, Arosa $-6,4^{\circ}$ (auch am 25.), am 28. in Castasegna $-0,6^{\circ}$, in Davos $-8,4^{\circ}$ (auch am 20.), in Bevers $-16,2^{\circ}$, Sils-Maria $-10,5^{\circ}$, Maloja $-8,0^{\circ}$, St. Moritz $-9,5^{\circ}$. Beinahe ebenso kalt war der Morgen des 25. In den Niederungen erfreute man sich nur an wenigen Tagen des Alles belebenden Sonnenscheins, während die Höhen natürlich besser gestellt waren. Die Monatssummen sind: Arosa 70 Stunden, Davos 90 Stunden, $-$ 10jähriges Mittel 94,3 Stunden $-$ (Zürich 33 Stunden $-$ 15-jähriges Mittel $47\frac{1}{2}$ Stunden $-$ Lugano 52 Stunden). Zum Schluß sei auch an dieser Stelle betont, daß der Herbst 1900 in Bezug auf die Früchte, wie die Qualität aller Erträge, in erster Linie des Obstes und Weines, wohl von wenig andern erreicht worden ist, wie denn überhaupt dieses letzte Jahr des nun im Meer der Zeiten untergegangenen 19. Jahrhunderts in Anbetracht dessen, was Mutter Natur uns bot, ein recht gesegnetes genannt werden kann. Ueber besondere, dem milden Herbst entsprungene Anomalien verweisen wir auf Seite 289 und 295 der Naturchronik dieses Blattes.

J. M.

Chronik des Monats Dezember 1900.

Politisches. Der Kleine Rat hat beschlossen, die bisherige Departementsverteilung unter Belassung des bisherigen Geschäftskreises beizubehalten; eine Ausnahme tritt mit Bezug auf das Feuerwehrwesen ein, welches dem Polizeidepartemente abgenommen und dem Departemente des Innern zugewiesen werden soll. — Zwischen den Gemeinden Chur und Samaden bestand seit vielen Jahren schon ein Anstand über die Steuerberechtigung gegenüber der Kantonalbank, im Dezember wurde dieser Anstand durch schiedsgerichtlichen Spruch dahin erledigt, daß Chur als Hauptstiz der Bank das Recht zugesprochen wurde, 88 Proz. des Vermögens und 85 Proz. des Erwerbs derselben zu besteuern, wogegen Samaden als Sitz der Filiale

der Bank das Recht hat, die Steuer von 12 Proz. des Vermögens und von 15 Proz. des Erwerbs derselben zu beziehen. — Der Kleine Rat hat den Vorsteher des Erziehungsdepartements und dessen Stellvertreter als seine Vertreter in der Direktionskommision der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans bezeichnet. — Einem Vorschlag der Regierung von Bern, die Resultate der Rekrutenprüfungen jeweilen demjenigen Bezirke zuzuschreiben, in dem die Geprüften zuletzt die Schule besuchten, wurde vom Kleinen Rate zugestimmt. — Der Kleine Rat hat die Unternehmer des Albulatunnelbaues aufgefordert, bis am 15. Januar in Preda vollständige und genügende Trockenräume für die Tunnelarbeiter einzurichten, und verordnet, daß alle aus dem Tunnel kommenden Arbeiter sich in diesen Räumen trocken anziehen. — Ein Sektionschef, der mit seinen Ablieferungen im Rückstand geblieben war, wurde vom Kleinen Rate gebüßt und die Gemeinde für richtige Amtserfüllung, sei es durch den bisherigen, sei es durch einen neu zu wählenden Sektionschef, verantwortlich gemacht. — Der Kleine Rat hat die Entschädigung für Salzmagazine denjenigen Depothaltern, welche durchschnittlich nicht mindestens 50 Proz. des verlangten Salzquantums auf Lager hielten, um je Fr. 5 reduziert und sämtliche Depothalter aufgefordert, ihre Vorräte auf der vorgeschriebenen Höhe zu halten. — Wegen Nichtablieferung der Bettagssteuer wurden eine Anzahl Gemeindevorstände gebüßt. — Hr. Paßkommisär und Grenzkommisär Zenal in St. Martinsbrück erhielt die nachgesuchte Entlassung. — Das Budget der Stadt Chur pro 1901 sieht Fr. 848,000 Ausgaben und Fr. 647,000 Einnahmen, mithin ein durch Steuern zu deckendes Defizit von Fr. 201,000 vor; hiezu genügt der bisherige Steueransatz; die Steuer pro 1900 betrug Fr. 208,000. — Der Stadtrat von Chur hat zur Errichtung von Transformatorenstationen einen Kredit von Fr. 14,350 bewilligt — Im liberal-demokratischen Verein von Chur hat hr. Präf. Rob. Ganzoni den 7. Dezember einen Vortrag über die Churer Alpen gehalten. — Die Gemeinde Davos und die Kirchgemeinde Davos-Platz haben auf Antrag ihrer Vorstände beschlossen, das zu klein gewordene bisherige Schulhaus in Davos-Platz, das auch die Pfarrerwohnung enthält für Fr. 130,000 zu verkaufen und einen Bauplatz für ein neues Schulhaus für Fr. 100,000 zu kaufen. — Die Obrigkeit von Davos hat eine Motion von Redaktor Läly, die richterliche und die administrative Gewalt zu trennen, erheblich erklärt. — Die revidierte Gemeindeordnung von Brienz erhielt die kleinräthliche Genehmigung.

Kirchliches. Ein aus Männern der verschiedensten religiösen Parteien bestehendes Komitee in Chur hat einen Aufruf für bessere Sonntagsruhe und Sonntagsfeier erlassen. — Der Kleine Rat erteilte den politischen Consens zum Profeß von drei Novizen im Klosters Disentis.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat einen Rekurs gegen den Beschluß eines Schulrates, einen 16jährigen Knaben nicht mehr in die Primarschule aufzunehmen, abgewiesen — In der Kreislehrerkonferenz Schanfigg referierte Hr. Pfr. Fromm in Arosa über die Errichtung von Schulsparkassen. — Hr. Lehrer Wieland Buchli hielt in der Kreislehrerkonferenz Safien einen Vortrag über das Schulleben in Safien im 19. Jahrhundert. — An der Lehrerkonferenz in Zernez hielt Hr. Dr. D. Bezzola einen Vortrag über ein fünfzigstes bündnerisches Schulgesetz. — Die Anstalt Schiers zählte im Jahre 1899/1900 170 Schüler, nämlich 108 Realschüler, 38 Seminaristen und 24 Gymnasiasten. — An der Universität Bern sind im gegenwärtigen Wintersemester 36 Bündner und eine Bündnerin immatri-

fuliert. — Fr. Beata Jecklin von Nodels wurde vom Kleinen Rat als Arbeitslehrerin patentiert.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht schloß seine Sitzung den 6. Dezember. Zur Erledigung gelangten noch vier Kriminalfälle und ein Zivilfall; ein des betrügerischen Bankerrots Angeklagter wurde von dieser Anklage freigesprochen, hingegen anderer Betrügereien wegen in Anklagezustand versetzt; eine noch sehr jugendliche ausländische Diebin wurde zu 1½jähriger Zuchthausstrafe und Ausweisung aus dem Gebiete des Kantons verurteilt; einem Bündner wurden wegen Diebstahls 10 Monate Gefängnis zugesprochen, wogegen ein Ausländer wegen eines Sittlichkeitsverbrechens mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft wurde.

Handel und Verkehr. Der Churer Andreaksmarkt zeigte außerordentlich wenig Leben. Auf dem Obstmarkt galten dürrer Längeln 38—40 Cts. per Pfund, Sangriteler 30—35 Cts., Apfelschnitte 40 Cts.; dürrer Kirschen 35—40 Cts., Nüsse 20—35 Cts. — Wegen Uevertretung des Haufiergesetzes durch unbefugte Ankündigung von Ausverkäufen fällte der Kleine Rat verschiedene Bußen aus. — Es soll in Bern beabsichtigt sein, nach Eröffnung der Albula bahn den Postverkehr über den Splügen und über den Flüela während des Winters einzustellen; hiegegen haben die Gemeinden des Hinterrheinthalts bereits entschieden Stellung zu nehmen beschlossen, in Davos behält man sich die geeigneten Schritte vor.

Eisenbahnuwesen. Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im November beliefen sich auf Fr. 846,000, die Betriebsausgaben auf Fr. 551,000. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im November Fr. 108,984 Einnahmen und Fr. 64,496 Ausgaben auf. — Auf der Nordseite haben sich die Verhältnisse im Albulatunnel im November noch verschlechtert, der Stollen liegt in gänzlich aufgelöstem Material, der Wasserzufluss von allen Seiten ist sehr groß; um einem Einsturz des Tunnels vorzubeugen, mußte der Betrieb eingestellt und der letzte Teil des Stollens mit Steinen ausgepackt werden, während inzwischen die Ausmauerung so schnell als möglich betrieben wurde; auf der Südseite wurde mittelst der Maschinenbohrung im Granit ein Monatsfortschritt von 141 Metern erzielt. — Der Kleine Rat erklärte sich mit einer Verlängerung der Konzession für die Berninabahn bis 29. Dez. I. J. einverstanden.

Fremdenverkehr und Hotellerie. In der Woche vom 15. bis 21. Dezember waren in Davos 2351 Fremde anwesend: die Zahl derselben in der Parallelzeit 1899 betrug 2455. — Den 21. Dezember wurde das neue Schatzalp-Sanatorium eröffnet.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Rat die Gewährung einer Subvention von 15 Proz. der Kosten für Verbauungsarbeiten bei Sufers zu beantragen. — Die Protokolle über die Kollaudation des Mauerwerks der Straßenverbreiterung Tiefenkastels-Surava-Kulm und der Kommunalstraße nach Pignieu erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates.

Forstwesen. An die Kosten einer Aufforstung im Hang von Rescellino sicherte der Kleine Rat der Gemeinde Brusio 9 Proz. der Kosten, im Maximum Fr. 702 zu, unter der Bedingung, daß das Projekt auch vom Bunde subventioniert werde. — Hr. Joh. Gilli von Gillis wurde als Revierförster patentiert. — Während des Andreaksmarktes fand in Chur unter Leitung von Hrn. Forstinspektor Enderlin und im Beisein der Herren Oberforstinspektor Coaz und Reg.-Rat Dr. Brügger eine mehrtägige Konferenz der kantonalen und wissenschaftlich gebildeten Gemeindeforstbeamten statt, während welcher mehrere Vorträge und Diskussionen über forst-

technisch wissenschaftliche und Tagesfragen gehalten wurden. Mit der Konferenz verbanden die Teilnehmer derselben eine bescheidene Jubiläumsfeier zu Ehren des bekanntlich schon seit 50 Jahren im Forstdienst stehenden Hrn. Oberforstinspektor Coaz und überreichten dem Jubilar eine von Prof. Jenny geschmackvoll ausgeführte Urkunde.

Landwirtschaft und Viehzucht. Verschiedenen Gemeinden, welche Zuchttiere vom Plantahof kaufsten, bewilligte der Kleine Rat unter der Bedingung, daß die Stiere während einer Sprungperiode zur Verfügung stehen, einen Nachlaß von 10 Proz. des Kaufpreises. — Der Kleine Rat erklärte sich mit einem Besuche des schweiz. landwirtschaftlichen Vereins um Förderung der Schafzucht durch den Bund einverstanden. — Die Sennereigesellschaft in Kästris und die Landwirte in Flanz haben den Milchpreis auf 20 Cts. per Liter erhöht.

Gewerbewesen. Die im Kanton bestehenden Gewerbevereine haben sich zu einem kantonalen Verbande zusammengethan.

Armenwesen. Aus den Erträgnissen des Bernhardischen Legates sind im IV. Quartal 1900 Fr. 70 zu Beiträgen an Kurkosten und Fr. 200 zu Stipendien an zwei Schülerinnen der Koch- und Haushaltungsschule verwendet worden.

Kranken- und Hilfsvereine. Dem Prättigauer Krankenverein wurden im Jahre 1890 Fr. 1017.78 geschenkt; der Fond des Vereins betrug Ende des Jahres Fr. 40,533.24. Die Zahl der im Krankenhaus Schiers Verpflegten belief sich auf 140, die Summe der Verpflegungstage auf 3931, die durchschnittliche Verpflegungsdauer auf 28 Tage. An Unterstützungen für arme Kranken wurden Fr. 974.34 bewilligt; die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder betragen Fr. 1085. — Der Armen- und Krankenverein Domleschg hat im Jahre 1900 in 11 Fällen Unterstützungen bewilligt. — In Davos hat sich ein Verein zur Unterstützung unbemittelter schweizerischer Lungenfranker gebildet; ein Vermächtnis von Fr. 1000 bildet den Grundstock des Vereinsfondes.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Das Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten verzeichnet im Dezember wilde Blättern in Flanz, Kästris, Bonaduz, Rhäzüns und Sent; Masern in Obervaz, Tiefenfaisten, Poschiavo, Kästris, Seewis i. O., Gumbels, Sils i. D., Schuls, Sent, Maienfeld, Castasegna, Ponte, Pontresina, Zuoz, Cama, Grono, Leggia und Roveredo; Scharlach zwei Fälle in Chur; Keuchhusten in Flims, Maienfeld, Malans, Misox, Grono und Chur; Diphtheritis in Davos, Samaden und Chur; Typhus in Gumbels, Morissen, Davos und Samaden. — Den Herren Dr. Douth in Davos, Dr. Montesanto in Grono und Dr. Aug. Santi von Borgonovo erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Im Oberengadiner Kreisspital wurden im Berichtsjahre 1899/1900 246 Patienten behandelt. — Als Bezirkstierärzte wurden vom Kleinen Rat gewählt: Für den Bezirk Albula Peter Guetg in Savognino, für Bernina Giac. Bondolfi in Poschiavo, für Glerner Jos. Casura in Flanz, für Heinzenberg Simon Willi in Thusis, für Hinterrhein Martin Trepp in Splügen, für Inn J. Carl in Schuls, für Oberlandquart A. Gabathuler in Davos-Platz, für Unterlandquart J. Obrecht in Maienfeld, für Maloja H. Tgetgel in Samaden, für Münsterthal St. Simeon in St. Maria, für Plessur P. Lys in Chur und für Borderrhein J. Maissen in Disentis. Für die Stelle des Physikals Moësa hat der Kleine Rat einen Gehaltszuschuß von Fr. 200 ausgesetzt und das Departement des Innern beauftragt, beim Bezirke dahin zu wirken, daß ein patentierter Tierarzt dahin berufen werde. Die Gewählten wurden während des Andreasmarktes vom

Kantonstierärzte über ihre Obliegenheiten als Bezirkstierärzte und über die Viehseuchenpolizeilichen Gesetze instruiert. — Von ansteckenden Tierkrankheiten kamen im Dezember nur je 1 Fall von Rauschbrand in Waltensburg und Haldenstein vor. — Wegen Übertretung Viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 50 aus.

Wohlthätigkeit. In Samaden wurden für die Brandbeschädigten von Süs, Peiden und Tersnaus über Fr. 1000, in Pontresina Fr. 1125 gesammelt.

Alpenklub und Bergsport. Veranlaßt durch die im Großen Rate erheblich erklärte Motion Töndury, das Führerwesen gesetzlich zu regeln, hat das Departement des Innern die Sektion Rhätia S. A. C. mit der Ausarbeitung eines Vorschages für ein Führerreglement beauftragt; diese hat einer Kommission den bezüglichen Auftrag erteilt.

Militär- und Schiehwesen. Der Kleine Rat hat zu Lieutenants ernannt: A der Infanterie: Korporal M. Thöny, Grisch, Wachtmeister G. Lütscher, Haldenstein, Korp. G. Schwarz, Chur, Korp. A. Hirschbühl, Chur, Korp. A. Barn, Zürich, Korp. Karl Bernhard, Chur, Korporal Hans Nigg, Chur, Korp. Joh. Ferr, Chur, Korp. Georg Danuser, Chur, Korp. Andr. Sprecher, Chur, Korp. Andr. Auer, Fideris und Korp. Hilar. Frabi, Andeer; B der Gebirgsartillerie: Wachtmeister Emil Garatsch. Befördert wurden A vom Lieutenant zum Oberlieutenant: Otto Mohr, Ardez, G. Hartmann, Schiers, G. Bünchera, St. Maria i. M., Friedr. Pieth, Chur, Georg Salis, Malans, Friedr. Bär, Meilen, Jos. Bieli, Bals und R. Kellenberger, Chur; B vom Oberlieutenant zum Hauptmann: Otto Willy, Chur, Hans Stöffler, Chur, Erhard Richter, Davos, Jul. Brunner, Chur, Peter Planta, Zuoz, Alois Steinhauser, Sagens, Peter Lorenz, Filisur und A. Morihi, Chur. Es wurden ernannt: Zum Kommandanten des Landwehrbataillons Nr. 131 II. Aufgebot Major Martin Christoffel, Chur, zum Kommandanten des Landsturmbataillons Nr. 92 Major A. Morosani, Davos. Aus der Wehrpflicht entlassen wurden: Hauptmann P. Mettier, Serneus, Hauptmann J. Steiner, Lavin, Hptm. J. J. Bossi, Chur, Hptm. Johs. Alexander, Fideris, Oberleut. Jos. Bieli, Flanz Oberleut. A. Fontana, Flims, Oberleut. Jos. Wolf, Untervaz, Oberleut. Mart. Gerber Churwalden, Oberleut. Paul Danuser, Chur, Lieut. Peter Goray, Chur, Lieut. P. Weber, Saas, Lieut. Chr. Schuhmacher, Castasegna, Lieut. Karl Peterelli Chur, Lieut. Luz. Heinz, Flerden und Lieut. Ant. Häz, Chur. Aus der Landwehr in den Landsturm treten über: Hptm. P. Schmid, Jenaz, Oberleut. Jul. Rousette, St. Maria i. M., Oberleut. Rud. Gilli, Thusis, Oberleut. S. Tschärner, Bern, Oberleut. J. P. Vietha, Grisch, Lieut. Ludwig Olgati, Chur, Lieut. Kaspar Rigassi, Bellinzona, Lieut. Joh. Geb. Derrungs, Oberkastels, Lieut. Max Liver, Flerden, Lieut. Joh. Held, Seewis i. P. Aus der Landwehr I. Aufgebots treten in diejenige II. Aufgebots über: Hptm. J. U. Obrecht, Grisch, Hauptm. Joh. Pet. Boneschen, Chur und Lieut. Jak. Thöni, Schiers. Vom Auszug treten über in die Landwehr I. Aufgebots: Hptm. J. Wiher, Jenins, Hptm. Kaspar Latour, Brigels, Hptm. Ed. Schmid, Grono, Oberleut. Pet. Conrad, Paspels, Oberleut. Joh. Blumenthal, Oberkastels, Oberleut. Leop. Heuz, Chur und Oberleut. Karl Kürsteiner, Thun. — Den 23. Dezember fand in Landquart eine Versammlung von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten des Bataillons Nr. 92 statt; Hr. Major Raschein eröffnete die Versammlung durch Mitteilungen über die Regimentsmanöver im letzten Herbst. — Den 3. Dezember hielt der bündner. Offiziersverein eine Kriegsspielübung. — Die graubündnerischen freiwilligen Schießvereine nahmen im Jahre 1899 mit Kaliber 7,5 mm den 8., mit

Kaliber 10,4 mm den 7. Rang ein. Die Durchschnittszahl der Treffer betrug mit Kaliber 7,5 mm 65 Proz., mit Kaliber 10,4 mm 57,75 Proz. (Schluß folgt.)

Inhalt: An die Leser. — Eine Bündner Deputation bei Franz I., Kaiser von Oesterreich, in Verona den 11. Dezember 1822. — Historisches und Kultur-historisches aus bündnerischen Gemeinde-Archiven. — † Dr. med. Wilh. Beeli. — Ehrenafel. — Die Witterung in Graubünden im Herbst 1900. — Chronik des Monats Dezember 1900. — Inserate.

Enormer Kaffeeabschlag.

5 Kg. Kaffee, kräft. reinschmeck.	Fr. 5.50
5 " Kaffee, extra fein	6.70
5 " Kaffee, gelb, centralamerit.	8.10
5 " Kaffee, Liberia,	8.50
5 " Kaffee, Perl hochfein	8.60
5 " Kaffee, Perl superieur	9.50
5 " Kaffee, echt Java Liberia	9.60
10 " ged. neue Birnen	4.—
10 " schöne Zwetschgen	4.10
10 " gedörrte Kastanien	3.10
15 Liter echt Medzin-Malaga	15.50

Winiger, Versandhaus, Boswil

Geflügel

gemästet, geschlachtet, trocken gerupft und ohne Därme, versende: Bratgänse u. Hühner (Poulards) Fr. 7.15 Fettgänse, Enten und Indians (Puten) Fr. 8.—, Blütenhonig, feinst, Fr. 7.— per 5 Kilo-Postkolli-Packung und portofrei gegen Nachnahme.

Ed. Rittinger, Werschetz, Ungarn.

Achtung! Raucher Achtung!

Mit Garantie Zurücknahme versende

200 Beveh courts	Fr. 1.85
200 Rio grande, 10er Päckli	" 2.45
200 Flora Brésil	" 3.—
200 Victoria Schenk	" 3.10
200 Alpenrosen, hochfein	" 3.45
125 echte Brissago	" 3.10
100 Deutsche Eig., klein aber fein	" 1.80
100 konische Havana	" 2.40
100 Herzog Tip Top	" 2.95
100 Palma Havana, hochfein	" 3.45
100 Mirambo, hochfein, 12er	" 4.80

Weihnachtsgeschenk gratis.

Winiger, Fabrikslager, Boswil.



In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichten und Sagen aus Alt- und Rhätsien von Nina Camenisch. Preis elegant gebunden 6 Fr.

Georg Jenatsch. Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren von Dr. Ernst Hässler. Preis 6 Fr.

Die Entstehung des Freistaates der drei Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft von Wilhelm Plattner. Preis 4 Fr.

Jürg Jenatsch. Historisches Trauerspiel in fünf Akten von Samuel Plattner. Preis 1 Fr.

Georg Jenatsch. Biographische Skizze mit einem Anhang historischer Gedichte von J. A. Niedhauser. Preis 1 Fr.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.

